

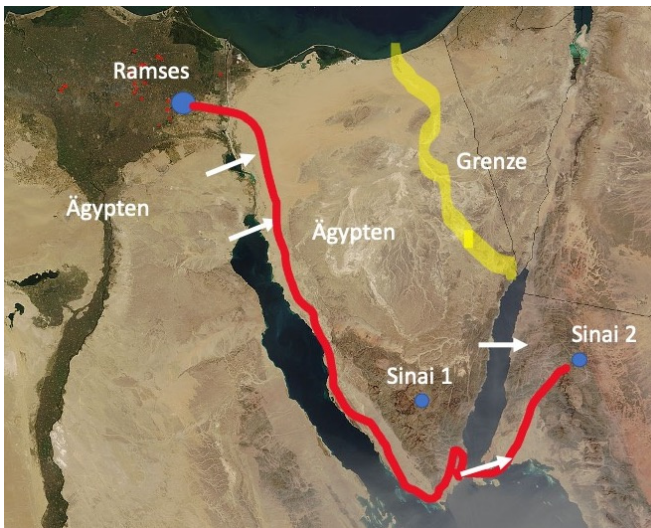
Thema: Der Herr kämpft für mich

Text: 2. Mose 14,14

„Der HERR wird für euch kämpfen, ihr aber sollt euch still verhalten“

Einleitung:

Mose führt das hebräische Volk aus Ramses in Ägypten heraus. Hier hatten sie als Sklaven gedient und waren nun frei. Gott, lässt sie nicht den schnellsten Weg gehen nach Kanaan, weil sie sonst leicht überfallen und zurückkehren könnten. Daher ziehen sie nach Sukkot, Richtung Wüste und lagern letztendlich bei Megidol und Pi-Hachiroth am Meer, gegenüber von Baal-Zefon. Hier werden sie von Pharao und seinen Streitwagen eingeholt. Das Volk ist durch das Gebirge auf der einen Seite und dem Meer eingesperrt und hinter ihnen der Pharao.

**Geografie**

Heute gibt es verschiedene Vermutungen wo die Route durchführte und wo Gott das Meer teilte, damit sein Volk hindurch ziehen konnte. Vier Übergänge durch das Meer sind auf der Karte aufgezeigt. Gesichert ist nur, wo Ramses in Ägypten lag und wo die Grenze von Ägypten zu Kanaan verlief. Die eingezeichnete Route ist nur eine Vermutung.

Ausweglos

Umgeben von Meer und Wildnis und hinter ihnen der Pharao, gab es für sie kein Entrinnen. Fliehen? Geht nicht. Kämpfen? Zwecklos. Die Hebräer schrien zum Herrn. Auch zu Mose sagten sie, ob es denn nicht genug Gräber gäbe in Ägypten, dass er sie hier her gebracht hat um zu sterben. Sie wollten doch in Ägypten bleiben.

Ihr Schreien zu Gott und wie sie mit Mose reden, zeigt ihre Panik und Unglaube. Gott aber hat alles so geplant, um seine Größe zu zeigen.

Gott kämpft für sein Volk

«Mose aber sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und seht, welche Hilfe der HERR euch heute erweisen wird. Denn wie ihr die Ägypter heute gesehen habt, werdet ihr sie niemals wieder sehen. **Der HERR wird für euch kämpfen, ihr aber sollt euch still verhalten**» (2Mo 14,13+14).

Rettung das Meer

Die Wolkensäule, die das Volk begleitete, stellte sich nun zwischen das Volk und die Ägypter. Gott befiehlt Mose, seinen Stab auszustrecken über dem Wasser. Da treibt Gott die Wasser zur Seite durch einen starken Ostwind. So konnte das ganze Volk durch das Meer ziehen. Die Ägypter jagten ihnen

nach. Da befiehlt Gott dem Mose, seinen Stab wieder über dem Wasser auszustrecken. Da kam das Wasser wieder zurück und versenkte die Verfolger. Gott rettete durch ein gewaltiges Wunder sein Volk.

Bild für die Befreiung aus der Sünde

Im Neuen Testament wird das Bild der Rettung durch die Taufe mit diesem Ereignis verglichen (1.Kor 10,1). Die Sklaverei in Ägypten, steht für die Herrschaft der Sünde über unser Leben. Der Auszug aus Ägypten für die Bekehrung. Das Passalamm für den stellvertretenden Tod Jesu und die Wanderung durch das Meer für die Taufe. Gottes Absicht ist es nicht nur, uns zu vergeben, sondern uns zu befreien von der Macht der Sünde, um uns in ein neues Leben zu führen.

Bild für die neue Identität

Israel war in Ägypten ein Sklavenvolk. Sie hatten ihre Identität als Sklaven und Diener des Pharaos. Nach dem Durchzug durchs Rote Meer, spricht Gott zu ihnen, dass sie ein Königtum von Priestern seien, Gottes Eigentum (2.Mose 19,3-6). Sie erhalten eine neue Identität. Dies gilt auch für uns. Wir sind durch den Glauben an Jesus zu Gottes Kindern geworden, keine Sünder und Sklaven mehr. Wir sind eine königliche Priesterschaft geworden (1. Petrus 2,1-3).

Bist du dir bewusst, was für eine ausserordentliche Würde du hast? Oder denkst du, du bist immer noch ein unwürdiger Sklave und Sünder?

Gott kämpft für dich

Gott ist ein Gott, der rettet. Wenn er Israel, sein Volk, gerettet hat, wieviel mehr wird er seine Kinder retten? Vielleicht bist du, wie das Volk Israel, umzingelt. Fliehen scheint unmöglich und Kämpfen zwecklos.

Dann fürchte dich nicht, denn **der Herr wird für dich kämpfen** und du wirst stille sein.

Vertraue Gott und strecke deinen Stab über dem Wasser aus.

Was ist mir wichtig geworden?

